



Homberg (Efze), den 11.07.2022

10. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, 06.07.2022, 18:33 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe
stellv. Ausschussvorsitzender Martin Stöckert
Ausschussmitglied Gert Freund
Ausschussmitglied Christian Lüniger (18:36 - 19:15 Uhr)
Ausschussmitglied Sabrina Müller
Ausschussmitglied Christina Schade
Ausschussmitglied Jan-Christoph Ulrich
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Debus
Frau Anna-Lena Kuhn ab 18:41 Uhr

Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende, Frau Edelmann-Rauthe eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden und das zunächst 8 Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.
Weiterhin stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Um 18:36 Uhr begrüßt sie Herrn Christian Lüniger und stellt diesen im Gremium als neues Mitglied im Ausschuss für die CDU-Fraktion vor und stellt fest, dass nunmehr 9 Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.

1. **Dorfentwicklung**

VL-176/2020

Hier: Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bei priorisierten Projekten und bei Kleinmaßnahmen

14. Ergänzung

Die Ausschussvorsitzende fasst die vorliegende Beschlussvorlage inhaltlich zusammen. Anschließend bittet sie um Wortmeldungen und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zur Vorgehensweise und dem zu erwartenden Umfang der vorgeschlagenen Begleitung des Ausschusses gem. Pkt. 2. des Beschlussvorschlages, die Konzeption und Planung des Hofs Rohde in Wernswig und die öffentlichen Gebäude im Stadtteil Hülsa betreffend.

Sie führt aus, dass man mit der Begleitung der Projekte nach den Sommerferien beginnen wolle.

Zur Sache sprechen: Frau Ziepprecht, Herr Freund und Frau Müller.

Beschluss:

1. Sobald die Stadtverordnetenversammlung die Umsetzung von DGH-Projekten im Rahmen der Dorfentwicklung beschlossen hat, wird die weitere Entscheidungszuständigkeit zum jeweiligen Projekt auf den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung übertragen.
2. Die Konzeption und Planung des Hof Rohde in Wernswig und der öffentlichen Gebäude im Stadtteil Hülsa soll federführend durch den Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration begleitet werden. Über das Ergebnis der Konzeptions- und Planungsarbeiten wird dann in der Stadtverordnetenversammlung beraten und entschieden.
3. Klein- und Kleinmaßnahmen (bis zu einem Volumen von 15.000 EUR je Einzelmaßnahme) können auch ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln im Rahmen der Dorfentwicklung durch den Magistrat in eigener Zuständigkeit in Abstimmung mit dem jeweiligen Ortsbeirat umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

2. **Aufwertung Freibad „Erleborn“**

VL-198/2018

Hier: Sachstandsbericht und Terminalschiene Freibad Erleborn

14. Ergänzung

Frau Edelmann-Rauthe erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen zur zeitlichen und thematischen Vorgehensweise. Ziel des vorliegenden Beschlussvorschlages sei es, dass das Projekt Freibad durch ein politisches Gremium unter Einbeziehung der Mitglieder der Planungswerkstatt begleitet werden solle und Planungsentscheidungen unmittelbar durch den Ausschuss getroffen werden könnten. Ein zeitnahe Beginn nach den Sommerferien werde dazu angestrebt.

Zur Sache sprechen: Herr Dr. Wassmann, Herr Freund, Herr Stöckert Frau Müller und Frau Ziepprecht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird beauftragt, die grundhafte Sanierung des Freibads Erleborn federführend zu begleiten. Alle relevanten Planungsentscheidungen sollen unmittelbar durch den Ausschuss getroffen werden. Die Mitglieder der bisherigen Planungswerkstatt werden zu den Ausschusssitzungen eingeladen und dort an der Diskussion beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9

3. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2022 anstehenden Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende führt aus, dass Pkt. 8 der anstehenden Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2022:

Errichtung eines Multifunktionshauses für Jugend und Kultur „M15/CO-OP“,
Marktplatz 15 (VL-150/2017 61. Ergänzung)
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Anpassung des Kosten-
und Finanzierungsplans

sowie Pkt. 12:

Investitionspakt Sportstätten 2022 (VL-143/2022)
hier: Förderantrag Mehrzweckgebäude am Stellberg

thematisch vom Ausschuss KJSI zu behandeln seien. Da es sich aber um finanzielle Fragen handele, diese durch den Haupt- und Finanzausschuss zu klären seien und eine Vorbereitung durch den Ausschuss KJSI nicht angezeigt sei.

4. Verschiedenes

Frau Edelmann-Rauthe und Frau Ziepprecht berichten aus der Arbeitskreissitzung „Kunstschule“ an dem Vereinsvertreter des Kulturrings, Vertreter der Fraktionen und der Verwaltung, hier Frau Kuhn und Frau Knieriem, sowie Bürgermeister Dr. Ritz als Vorsitzender teilgenommen habe. Dabei sei das Projekt nochmal sehr ausführlich durch Herrn Kramarek und dessen Frau vorgestellt worden.

Zunächst sei aber zu klären, wo das Projekt angedockt werden solle. Angestrebt sei eine Vereinsträgerschaft, z.B. durch den Kulturring, wobei auch die Finanzierung und Versicherungsfragen noch zu klären seien. Die Grundlagen dazu gelte es aber nun zu schaffen.

Starten werde man jedoch mit einem ersten Projekt im Rahmen des Betreuungsangebots in den Sommerferien.

Der Arbeitskreis trete nächstmals am 26.07.2022 zusammen.

Herr Stöckert und Herr Dr. Wassmann sprechen sich dafür aus, die Kunstschule von Seiten des Ausschusses unterstützen zu wollen. Frau Edlmann-Rauthe werde die Frage, wie der Ausschuss KJSI unterstützend für die Kunstschule tätig werden könne, mit in den Arbeitskreis nehmen und werde dem Ausschuss dazu berichten.

Frau Schade erbittet Informationen zur Integrationskommission. Die Ausschussvorsitzende informiert, dass ein geplanter Workshop der Integrationskommission vertagt worden sei. Ergebnisse lägen daher aktuell nicht vor, würden aber entsprechend nachgereicht.

Herr Dr. Wassmann erinnert an das Thema „Kinderfreundliches Homberg“. Zur Sache sprechen außerdem: Frau Edlmann-Rauthe, Frau Schade, Frau Ziepprecht und Herr Stöckert.

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die Protokolle und Sachstandsberichte und führt aus, dass das Thema „Kinderfreundliches Homberg“ wieder auf die Tagesordnung komme, wenn alle Fraktionen ihre Ideen und Vorschläge als Grundlage vorgelegt haben. Diese habe sie bis dato aber erst von zwei Fraktionen erhalten.

Jana Edlmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt
Schriftführer